

Bruckberger Infoblatt

Dezember 2021



An sämtliche Haushalte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vor der Tür stehende Weihnachtsfest ist für viele Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres.

Es gibt uns die Gelegenheit auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z.B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden, Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Trotz all der Warnungen und Berichte in den Medien mussten wir in Bruckberg wieder erleben, dass Corona verstärkt auch in unserer Gemeinde Einzug gehalten hat. Die Zahl der Infizierten steigt rapide an. Die nächsten Monate bleiben für uns herausfordernd. Daher appelliere ich an Sie, weiterhin die Hygieneregeln zu beachten und Abstand zu halten. Schützen Sie sich selbst und Ihre Mitmenschen.

Lassen Sie uns gemeinsam Ansteckungen vorbeugen, damit die Teams in den Arztpraxen und Krankenhäusern Zeit und Kraft für die Menschen mit schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Krankheiten haben.

Neben all den negativen Erscheinungen hat die Pandemie aber auch erfreuliche und hoffnungsvolle Momente und Initiativen zu Tage gebracht. Und so fällt ein Rückblick auf das Jahr 2021 nicht nur negativ aus. Sicherlich, das Coronavirus hat in einer nicht für möglich gehaltenen Art und Weise unser Leben verändert.

Vereinsamung, Existenzsorgen, Zukunftsängste – für viele von uns sind sie zu Alltagssorgen geworden.

Dennoch war es für mich auch sehr erfreulich zu beobachten, wie Menschen wieder zueinander gefunden, sich gegenseitig unterstützt und sich insgesamt stärker für unser Gemeinwesen eingebracht haben.

Durch die zahlreichen Beschlüsse, Verordnungen und Berichte aus der Presse sowie Diskussionen wurde uns allen unglaublich detailliert vor Augen geführt, wie vielfältig unser Land, unsere Wirtschaft und so viele andere Bereiche unseres Lebens sind.

Das unmittelbare Umfeld, die eigene Wohnung gewann an Bedeutung. Wir suchten unser Glück in diesem Jahr nicht in der Ferne, sondern im eigenen Land oder gar in unserer Gemeinde.

Auf der anderen Seite zeigen Umfragen, dass diese Pandemie auch einen Wertewandel in unserer Gesellschaft beschleunigt: weg von Konsum und Verschwendug, hin zu Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität. Ein Besinnen auf das Wesentliche im Leben tritt wieder in den Vordergrund. Viele Errungenschaften unserer Wohlstandsgesellschaft werden nicht mehr als etwas Selbstverständliches empfunden.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, dem Gemeinderat, den Seniorenbeirat, der Freiwilligen Feuerwehr und der Kirchengemeinde.

Ausdrücklich möchte ich mich bei allen Beschäftigten der Gemeinde und des Zweckverbandes bedanken, die trotz der erschweren Umstände ihr Bestes für unsere Bürgerinnen und Bürger geleistet haben.

Lassen Sie uns mit Zuversicht und Vertrauen ins Neue Jahr gehen und gemeinsam unsere schöne Gemeinde weiterentwickeln – es lohnt sich. Was uns das Jahr 2022 bringt und welche Herausforderungen es an uns stellt, wissen wir natürlich nicht.

Mit Sicherheit wird uns Corona trotz Impfstoff weiterhin einschränken und möglicherweise treten auch neue Schwierigkeiten auf. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir diese gemeinsam meistern werden.

Verbunden mit vielen zukunftsweisenden Aussichten auf das neue Jahr, darf ich Ihnen und Ihren Familien im Namen von Gemeinderat und Verwaltung, aber natürlich auch ganz persönlich, besinnliche und frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Erfolg für das neue Jahr 2022 wünschen.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit August 2021

17. August 2021

- Erweiterung des Betriebsgeländes einer Bauschuttrecyclinganlage im Ortsteil Kreut, Stellungnahme der Gemeinde Bruckberg.
Der Betriebserweiterung wird zugestimmt, eine tägliche Betriebsbeschränkung bis 18.00 muss eingehalten werden.
- Änderung des Flächennutzungsplans durch das Deckblatt Nr. 28 (SO PV Bruckbergerau Erweiterung West) – Feststellungsbeschluss.



Der Zuschuss zur Sanierung der Flutlichtanlage auf LED wird genehmigt.

- SV Gündlkofen, Antrag auf Verlängerung des Nutzungsvertrages

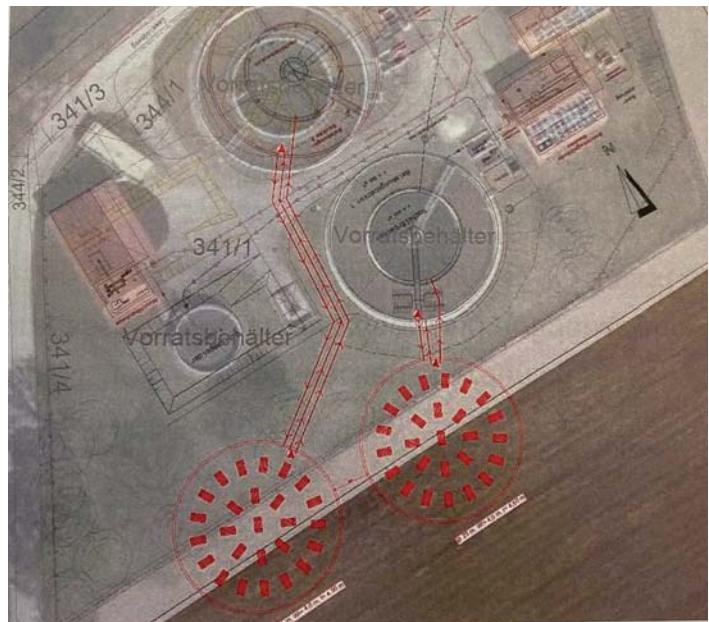
Der Nutzungsvertrag wird zu den gleichen Bedingungen für 30 Jahre abgeschlossen.

- Bebauungsplan SO Photovoltaikfreiflächenanlage Boselfeld – Satzungsbeschluss



12. Oktober 2021

- Erweiterung der Kläranlage Bruckberg, Variantenvorstellung



Eine zweistraßige Variante mit Faulung soll umgesetzt werden.

16. November 2021

- Beschaffung von Funk-Navigations-Interfaces für die Feuerwehr-Einsatzwagen.
Von der Fa. Klein Kommunikation werden 6 F-N-I Geräte für 12745,09 Euro bestellt.
- Kinderkrippe Breitenau, Billigung der Eingabeplanung.



- Atemluftkompressor für das neue Gerätehaus der FF Gündlkofen.
Von der Fa. Gstöttl wird ein Atemluftkompressor für 7529,80 Euro bestellt.
- Antrag der OS-Netz GmbH & Co. KG zur Verlegung eines Kabels auf öffentlichen Grund über Widdersdorf nach Gammlsdorf, Alternativtrasse in einem Streckenabschnitt.
Dem alternativen Trassenverlauf zur Verlegung eines Kabels der OS-Netz GmbH im Abschnitt Wendlöd – Bachhorn wird zugestimmt, die Kosten Trägt OS-Netz GmbH & Co.KG.
- Zustimmung zu einer Baumaßnahme der DB Netz AG.
Der geplanten Errichtung einer Überleitstelle an der Bahnlinie Regensburg-München auf Höhe Bruckbergerau wird zugestimmt. Der Weg neben der Bahntrasse soll für Landwirte als Erschließungsweg für die anliegenden landwirtschaftlichen Flächen nutzbar und befahrbar bleiben.

- Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines Sturzflut-Risikomanagement-Konzeptes.

Nach Bewilligung der Förderung, soll das Konzept in Auftrag gegeben werden.

- Antrag auf Dorferneuerung für die Errichtung eines Gehweges in der Ortschaft Pörndorf.

Überprüfung auf Förderung über den europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes und evtl. Umdeuten des Antrags.

- Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bruckberg – Kindergarten und Kinderkrippe – 5. Änderung der Gebührensatzung.

Die Gebühren für die Kindertageseinrichtungen werden aufgrund des wachsenden Defizites im Bereich der Kinderbetreuung ab September 2022 angepasst.

- Antrag des Bund Naturschutz – Ortsgruppe Bruckberg/ Gündlkofen auf Verlängerung der Überlassung des Biotops „ehemaliger Nachklärweiher in Gündlkofen“.

Das Grundstück wird dem Bund Naturschutz für weitere 20 Jahre überlassen.

- Antrag auf Überprüfung der kommunalen Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung. Hierzu soll ein Energieberater hinzugezogen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung angestellt werden.



© angieconscious / PIXELIO

Baufortschritt kommunaler Wohnungsbau

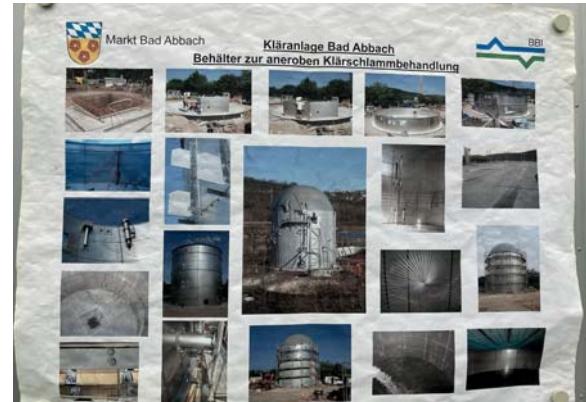


Baufortschritt Bauhof



Gemeinderat besichtigt Kläranlage in Bad Abbach





In Bad Abbach stand die Sanierung der Kläranlage und ein neues Wasserrechtsverfahren an. Die Maßnahme konnte mit dem Pilotvorhaben "Energetische Optimierung der Kläranlage Bad Abbach durch Nachrüstung einer anaeroben Klärschlammbehandlung" realisiert werden. Das heißt, bei der Nachrüstung der bestehenden Kläranlage mit einem Faulturm kann Energie erzeugt werden. An dem Projekt, das durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit rund 1,36 Mio. € (50 %) gefördert wurde, beteiligten sich zahlreiche Vertreter aus Umweltverwaltung, Wissenschaft und privaten Fachplanern.

Die Ergebnisse des Projektes zeigen, dass eine Umrüstung auf eine anaerobe Schlammstabilisierung mit energetischer Faulgasnutzung für Kläranlagen im Bereich zwischen 8 000 bis

15 000 Einwohner durchaus eine interessante Option darstellt. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen durch eine Verringerung der jährlichen Stromkosten ergibt sich auch eine positive Ökobilanz, da im Vergleich zu einer herkömmlichen Kapazitätserweiterung auf der Kläranlage Bad Abbach ca. 128 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden können. Als "Kläranlage der Zukunft" ist man einen großen Schritt näher gekommen, dabei spielt ein reduzierter Energieverbrauch bei gleichbleibend hoher Reinigungsleistung eine wesentliche Rolle.

Bislang wurde für Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von unter 20.000 Einwohnerwerten im Regelfall eine aerobe Abwasserbehandlung durchgeführt. Bei dem aeroben Verfahren muss mit hohem Energieaufwand der Klärschlamm belüftet werden, um Sauerstoff für den Abbauprozess durch die Bak-



terien bereitzustellen. Die intensive Belüftung muss so lange erfolgen, bis auch der Klärschlamm ausgefault ist.

Im Gegensatz dazu kann der Klärschlamm auch anaerob, d.h. unter Ausschluss von Sauerstoff, behandelt bzw. ausgefault werden. Dabei entstehen Gase, die wie bei einer Biogasanlage zur Energieerzeugung genutzt werden können. In Bad Abbach soll nun die Nachrüstung und der Betrieb einer solchen ana-

eroben Anlage bei einer Ausbaugröße der Kläranlage von derzeit rund 10.000 Einwohnerwerten erprobt werden.

Die in Bad Abbach gewonnen Erkenntnisse könnten auch für andere Kläranlagen in Bayern oder anderswo genutzt und übertragen werden. Dabei wird aber immer eine jeweilige Einzelfallprüfung notwendig werden.

Bürgerversammlungen

Im Herbst wurde von Bürgermeister Rudolf Radlmeier drei Bürgerversammlungen abgehalten. Die 60 Seiten Power Point Präsentation können Sie gerne auf unserer homepage ansehen. – [Gemeinde Bruckberg / Bürgerinformation 2021](#)

Die Information über die Planung eines Geh- und Radwegs von Edlkofen nach Wang war ein Punkt in der Bürgerversammlung.



Nr.	Ort der Aktion	Ortsnr.	Name
1			
2			
3			
4			

	Verantwortliche: Ingeborgleitner, Schmidhofer Telefon: 0123 456789 Fax: 0123 456789 E-Mail: ingeborg.schmidhofer@bruckberg.at	Ortsnr.: 000011 Name: Gemeinde Bruckberg
Konzepterstellung	Urfassungen:	Gemeinde Bruckberg Gebiet: Gemeinde Bruckberg
Gepl. Maßnahmen:	Zeitraum:	1. Quartal 2021
Maßnahmen:	Maßnahmen:	LAGERPLAN 1
		Maßstab: 1 : 2.500



Nr.	Ort der Aktion	Ortsnr.	Name
1			
2			
3			
4			

	Verantwortliche: Ingeborgleitner, Schmidhofer Telefon: 0123 456789 Fax: 0123 456789 E-Mail: ingeborg.schmidhofer@bruckberg.at	Ortsnr.: 000011 Name: Gemeinde Bruckberg
Konzepterstellung	Urfassungen:	Gemeinde Bruckberg Gebiet: Gemeinde Bruckberg
Gepl. Maßnahmen:	Zeitraum:	1. Quartal 2021
Maßnahmen:	Maßnahmen:	LAGERPLAN 2
		Maßstab: 1 : 2.500

Neuer Gemeinderat vereidigt

Christian Detterbeck (CSU) wird als Gemeinderatsmitglied als Nachfolger von Maximilian Paulus, der sein Amt niederlegt, in der Gemeinderatssitzung am 16.11.2021 vereidigt. Christian Detterbeck war bereits von 2014 bis 2020 im Gemeinderat und bei der Wahl 2020 als erster Nachrücker auf der Liste der CSU. Herr Detterbeck wird auch als Fraktionssprechers fungieren. Das Amt des Verbandsrats für den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg wird Herr Maximilian Paulus weiter ausführen.



Energiemonitor von Bayernwerk

Auf www.bruckberg.org wird gleich auf der Startseite die täglich Energiebilanz der Gemeinde auf einem Dashboard dargestellt. Energieerzeugung, Eigenversorgung und Energieverbrauch vor Ort bleiben mit dem Innovativen Online-Tool des Bayernwerks immer fest im Blick. Die Daten aktualisieren sich im Viertelstundentakt. Darüber hinaus werden in drei Diagrammen die wöchentliche Entwicklung der Energieversorgung, die Entwicklung des Anteils regionaler Stromerzeugung und die Entwicklung der Netzbilanz abgebildet. Mit diesem Tool soll die ganze Kommune motiviert werden, sich mit der Energiewende zu befassen.



Eröffnung der Museums Vinum Celticum am 27.09.2021

Bürgermeister Rudi Radlmeier begrüßte zur Eröffnung des Museums die zahlreich erschienenen Ehrengäste mit einem Zitat von Konfuzius: „Erzähle mir die Vergangenheit und ich werde die Zukunft erkennen“. Nach knapp drei Jahren Vorbereitung, Planung und Umsetzung wurde ein seit ungefähr 100 Jahren bestehender Wunsch, unter der Trägerschaft der Gemeinde Bruckberg, unterstützt von der Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen in Bayern und durch Leader gefördert, umgesetzt. Der Ursprung für ein Museum liegt im Jahre 1912, als der Lehrer Praetorius sensationelle Funde im Dorfmittel-



punkt entdeckte. In den 80er Jahren untersuchten Archäologen das Hügelgräberfeld beim Semmelmayer, dort wurden die „Reiche Bruckbergerin“ und 16 weitere Skelette geborgen. Unterstützern und Spendern, vor allem aber dem Heimatforscher Vitus Lechner und dem Museumsteam vom Heimatpflegeverein, dankte Rudi Radlmeier ganz herzlich.

Landrat Peter Dreier unterstrich die entscheidende Bedeutung, die das Programm „LEADER“ mit „einer stolzen Fördersumme von 63000 Euro“ bei der Verwirklichung des Bruckberger Museums gespielt hat. Die Gesamtkosten des Ausbaus beliefen sich auf 150000 Euro. Die Mittel seien hier in denkbar bester Weise angelegt worden, um engagierten Bürgern zu ermöglichen, ihre Heimat zu gestalten. Auch auf den „Time Trails“ (Pfade durch die Zeit), die der Landkreis konzipiert und die Geschichtswissen und Freizeitspaß verbinden sollen, wird das Museum ein attraktiver Haltepunkt sein.



Landrat Peter Dreier

Dr. Christof Flügel von der Landesstelle für nichtstaatlichen Museen in Bayern, gratulierte zum ersten „Schwerpunktumuseum“, das nicht den vielen anderen Museen gleicht, sondern als erstes Museum im von Dr. Nigel Mills erarbeiteten Entwicklungskonzept „Drei Täler – 7000 Jahre“ eröffnet wird. „Der Name Museum Vinum Celticum, der vom Museumsteam gewählt wurde, weist auf die zu erwartenden Bereiche der Geschichte hin – die Hallstattzeit mit den Kelten und der Reichen Bruckbergerin, sowie den Weinanbau bei den Römern und im Isartal. Das zugrundeliegende Museumskonzept „Drei Täler-7000 Jahre“ mit insgesamt acht Museen verbindet die Museen in Altdorf, Bruckberg, Buch am Erlbach, Ergoldsbach, Essenbach, Geisenhausen, Niederaichbach und Vilsbiburg in dem jeder für sich eigene Schwerpunkt haben wird.“



Dr. Christof Flügel

Peter Neudert von der Gestaltungsfirma Impuls Design begleitete das Projekt fast zwei Jahre: „Das gibt es nicht oft, dass sich eine Arbeitsgruppe mit ganz unterschiedlichen Menschen ehrenamtlich so engagiert. Besonders die Frauenpower der Projektleiterinnen Laura Luft aus Erlangen und Helga Baier vor Ort begeisterten außerordentlich.“

Hauptamtsleiter Jens Gehder war für die umfangreiche bürokratische Betreuung des Projekts zuständig.



Peter Neudert und Jens Gehder

„162 cm groß, 20 – 40 Jahre alt, blonde Haare und blaue Augen, aufgewachsen im Isartal, das ist die Reiche Bruckbergerin, unsere Isira“, so begrüßte der Kreisarchäologe Dr. Thomas Richter die Gäste. „Meine Rolle war die des wissenschaftlichen Beraters, alle wesentlichen Impulse zur Gestaltung des Museums kamen aus dem Museumsteam“. Dr. Richter betreute mit unermüdlichem Einsatz die Museumsumsetzung.



Dr. Thomas Richter



Heimatforscher Vitus Lechner

Karoline Bartha von der LEADER Geschäftsstelle und der Lokalen Aktionsgruppe Landshut e. V. unterstützte dankenswerterweise mit Rat und Tat in den letzten Jahren die Projekte „Keltenhaus und das Museum Vinum Celticum“.



Karoline Bartha

„Was unsere Vorfäder im Gemeinderat 1918 beschlossen haben und unser Heimatpflegeverein in den 80er Jahren wieder aufgegriffen hat, ist jetzt vollendet worden. In Anlehnung an die Weinbautradition wollen wir nach der Segnung durch Pater Jis, gemeinsam einen Weinstock beim Museum pflanzen.“

Nach der Segnung des Museums und der Pflanzung des Weinstocks freuten sich die Verantwortlichen auf die erste offizielle Museumsführung mit den geladenen Gästen.



v.l. Landrat Peter Dreier, Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Pater Jis Mangaly, Mesner Johann Trostl, Vitus Lechner, Helga Baier

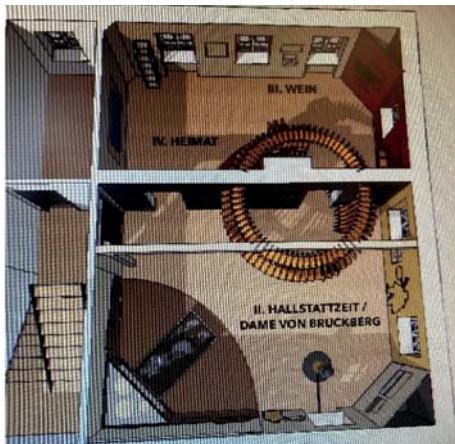


Baronin



Stefan Baier, Sepp Kreileder, Laura Luft

Tag der offenen Tür am 03.10.2021 im Museum Vinum Celticum



Zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und dem Umland besichtigten die beiden Museumsräume zum Tag der offenen Tür. Im ersten Raum wird die Hallstattzeit mit der Grabinszenierung der reichen Bruckbergerin „Isira“ gezeigt. Im Hintergrund die Hügelgräber mit Blick auf Bruckberg. In der Amphore, die

beide Räume verbindet, sind Vitrinen angebracht die Originalfunde beinhalten. Auf allen Infotafeln führt die vom Gündlkofener Künstlerpädagogen Sepp Kreileder geschaffene Isira, die Kinder mit leicht verständlichen Texten durch die Räume.



Im zweiten Raum wird über die Geschichte des Weinanbaus in Bruckberg informiert. Über einen Monitor laufen 12 Filme in denen sich auch manch Bruckberger in jungen Jahren wieder

erkennt. Heimatforscher Vitus Lechner, Dagmar Michel und Helga Baier führten durch die gut besuchte Ausstellung und beantworteten viele Fragen.

Museumsrundweg

**Time Trails. Pfade durch die Zeit im Isar-, Vils- und Laabertal.
Drei Täler. 7000 Jahre.**

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram:
[@timetrailslslandshut](https://www.facebook.com/timetrailinglandshut)



Segnung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Gündlkofen

Am 29.10.2021 wurde das Feuerwehrhaus in Gündlkofen feierlich eingeweiht. Unter den geladenen Gästen konnte Bürgermeister Rudolf Radlmeier stellvertretenden Landrat Fritz Wittmann, Pater Jis Mangaly, Kreisbrandrat Rudolf Englbrecht, Kreisbrandinspektor Günter Deller, Kreisbrandmeister Matthias Wagner, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Karl Hahn, Feuerwehrkommandanten von Gündlkofen Daniel Neu, Guido Thelen und Patrick Grammetbauer begrüßen. Des Weiteren waren 2. Bgm. Josef Bracher, 3. Bgm. Stephan Thoma, die Mitglieder des Gemeinderats, die Mitglieder der Feuerwehr Gündlkofen, Tondorf und Widdersdorf, die Verwaltung, der Bauhof, die Architekten Brunner und Bindhammer und die Firmenvertreter geladen. Bürgermeister Rudolf Radlmeier bedankte sich bei allen die zu dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses beigetragen haben und unterstrich die Notwendigkeit für dieses neue Gebäude. Mit diesem Bau wurde für die Zusammenlegung der Wehren Gündlkofen, Tondorf und Widdersdorf optimale Bedingungen geschaffen.

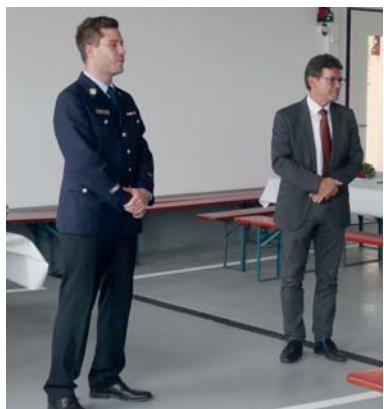
Segnung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Gündlkofen



v.r. stellvertretender Landrat Fritz Wittmann und Pater Jis Mangaly



v.l. Kreisbrandrat Rudolf Englbrecht, Feuerwehrkommandanten von Gündlkofen Patrick Grammetbauer, Guido Thelen, Daniel Neu, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Karl Hahn, Bürgermeister Rudi Radlmeier, Kreisbrandinspektor Günter Deller, Kreisbrandmeister Matthias Wagner



Personalwechsel im Rathaus

„Des einen Glück ist des anderen Leid.“ Dieses altbewährte Sprichwort umschreibt die vielen personellen Veränderungen, die sich im Rathaus im Jahr 2021 ergeben haben.

Valentina Sumici, Einwohnermelde- und Standesamt, verabschiedete sich im Sommer in die Babypause. Wir wünschen ihr eine schöne Zeit in diesem neuen Lebensabschnitt und freuen uns, wenn sie unser Rathausteam wieder verstärkt.

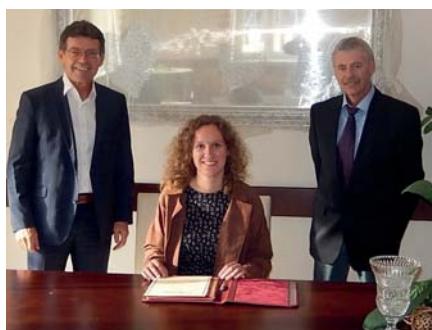


Valentina Sumici



Nadine Steiger

Ihre Stelle hat nun Nadine Steiger übernommen. Sie hat ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus absolviert und beendete diese mit einem erfolgreichen Abschluss. Im Oktober wurde sie nach der erforderlichen Qualifikation vom Gemeinderat zur Standesbeamten bestellt. Somit kann sie jetzt Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkunden. Wir wünschen ihr viel Spaß und Freude bei dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit.



Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Nadine Steiger, Karl Strobl

Nina Seisenberger vom Einwohnermelde- und Standesamt ist auch nicht mehr im Rathaus tätig. Sie hat ihrer Lebensmittelpunkt in eine andere Gemeinde verlegt und ist seit 01.10.2021 in der wohnortnäheren VG Wörth tätig. Wir freuen uns für die neuen Kolleginnen und Kollegen und ebenso für die Bürgerinnen und Bürger der VG Wörth, dass sie mit Nina Seisenberger eine nette und engagierte Kollegin und Ansprechpartnerin bekommen haben. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie gerne an Bruckberg denkt.



Nina Seisenberger



Monika Bergmeier

Für sie dürfen wir Monika Bergmeier begrüßen. Sie ist seit vielen Jahren im Standesamt Ergolding tätig und seit kurzer Zeit auch eine Bruckbergerin. Ab 01.01.2022 wird sie im Einwohnermelde- und Standesamt unseren Einwohnern bei ihren Anliegen behilflich sein. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit.

Unserer Kämmerin Andrea Kolbeck dürfen wir auch zum Nachwuchs gratulieren. Sie hat sich im Sommer in die Babypause verabschiedet. Wir wünschen ihr, dass sie diesen neuen Lebensabschnitt genießt und freuen uns, wenn sie uns wieder unterstützt.



Andrea Kolbeck



Stefan Kollmannsberger

Stefan Kollmannsberger ist seitdem neuer Kämmerer der Gemeinde Bruckberg. Er absolviert gerade die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt und erfüllt somit die nötigen Anforderungen für seine neue Aufgabe.

Als Ersatz für Stefan Kollmannsberger bereichert seit 01.10.2021 Katrin Baumgartner unser Bauamt. Sie war bereits in einer Bauverwaltung tätig und unterstützt nun unser Bauamtsteam. Wir begrüßen sie recht herzlich in Bruckberg in unserem Rathaussteam.



Katrin Baumgartner

Klärwärter Christian Brummer

Christian Brummer wurde als Nachfolger von Manfred Schäffler als Mitarbeiter in der Kläranlage Bruckberg eingestellt und hat den Lehrgang Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns, in Christian Brummer einen engagierten Nachfolger gefunden zu haben.



Bürgermeister Rudi Radlmeier, Klärwärter Christian Brummer, Bauamtsleiter Christian Görgenhuber

Mit Rathaus und Bauhof sind wir eine kleine Gruppe und doch haben wir nun 3 x Claudia, 3 x Monika, 3 x Stephan, 3 x Christian und 3 x Josef.

Behindertenbeauftragter in der Gemeinde Bruckberg

Johannes Puscheck übernimmt für die Gemeinde Bruckberg das Amt des Behindertenbeauftragten. Durch dieses Ehrenamt möchte Herr Puscheck Ansprechpartner und Vermittler für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen in der Gemeinde und in Vereinen sein. In enger Kooperation mit den Behindertenbeauftragten des Landkreises Landshut können Ziele für eine Inklusion von Menschen mit Behinderung gemeinsam umgesetzt werden. Wir wünschen Herrn Puscheck viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Behindertenbeauftragter Johannes Puscheck mit Bürgermeister Rudolf Radlmeier



Besuch auf dem Bauhof



Die Kinder des kath. Kindergartens waren so begeistert von ihrem Besuch auf dem Bauhof, dass sie Tage später noch davon sprachen.

Linie 301 Attenhausen - Gündlkothen - Industriegebiet Bruckberg - LA Park - LA Bhf. - Landshut Altstadt

Montag - Freitag												Samstags					
Tondorf, Kirche	06:35	08:35	-	-	-	14:06	-	16:38	-	-	-	-	08:17	11:17	-	-	17:17
Tondorf, Wolf	06:36	08:36	-	-	-	14:05	-	16:37	-	-	-	-	08:18	11:18	-	-	17:18
Reichersdorf (Bruckberg)	06:41	-	-	-	-	14:02	-	16:36	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beutelhausen	06:42	-	-	-	-	14:00	-	16:34	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Buch, Abzw. Buchberg (Bruckberg)	06:43	-	-	-	-	13:59	-	16:33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Attenhausen	06:45	08:45	-	-	-	13:58	-	16:32	-	-	-	-	08:21	11:21	-	-	17:21
Pörndorf, Flurstr.	06:48	08:48	-	-	-	13:56	-	16:30	-	-	-	-	08:23	11:23	-	-	17:23
Pörndorf, Mitte	06:49	08:49	-	-	-	13:55	-	16:29	-	-	-	-	08:24	11:24	-	-	17:24
Bachhorn	06:51	08:51	-	-	-	13:53	-	16:27	-	-	-	-	08:26	11:26	-	-	17:26
Widdersdorf	06:53	08:53	-	-	-	13:51	-	16:25	-	-	-	-	08:28	11:28	-	-	17:28
Gündlkothen, Widdersdorfer Str.	06:54	08:54	-	-	-	13:50	-	16:24	-	-	-	-	08:29	11:29	-	-	17:29
Gündlkothen Haupt-/Bachstraße	06:55	08:55	10:10	11:20	12:40	14:08	15:15	16:40	17:30	-	-	-	06:30	08:30	11:30	13:30	15:30
Gündlkothen, Kirche	06:57	08:57	10:12	11:22	12:41	14:10	15:17	16:42	17:32	-	-	-	06:31	08:31	11:31	13:31	15:31
Gündlkothen, Bahnhof	06:58	08:58	10:13	11:23	12:42	14:11	15:18	16:43	17:33	-	-	-	06:32	08:32	11:32	13:32	15:32
Gündlkothen, Abzw. Gündlkoferau	07:00	09:00	10:15	11:25	12:43	14:13	15:20	16:45	17:35	-	-	-	06:34	08:34	11:34	13:34	15:34
Bruckberg, Industriegebiet	07:05	09:05	10:20	11:30	-	14:18	15:25	16:50	17:40	-	-	-	06:37	08:37	11:37	13:37	15:37
Landshut, Prof-Schott-Str.	07:09	09:09	10:24	11:34	-	14:22	15:29	16:54	17:44	-	-	-	06:39	08:39	11:39	13:39	15:39
Landshut, Landshut Park	07:10	09:10	10:25	11:35	-	14:23	15:30	16:55	17:45	-	-	-	06:40	08:40	11:40	13:40	15:40
Landshut, Querstraße	07:14	09:14	10:29	11:39	12:51	14:26	15:33	16:58	17:48	-	-	-	06:42	08:42	11:42	13:42	15:42
Landshut, Bay Hauptbahnhof	07:18	09:18	10:33	11:43	12:55	14:30	15:37	17:02	17:52	-	-	-	06:44	08:44	11:44	13:44	15:44
Landshut, Kennedy-Platz	07:22	09:22	10:37	11:47	12:59	14:34	15:41	17:06	17:56	-	-	-	06:46	08:46	11:46	13:46	15:46
Landshut, Bismarckplatz	07:24	09:24	10:39	11:49	13:01	14:36	15:43	17:10	17:58	-	-	-	06:48	08:48	11:48	13:48	15:48
Landshut, Altstadt	07:27	09:27	10:42	11:52	13:04	14:39	15:46	17:13	18:01	-	-	-	06:50	08:50	11:50	13:50	15:50
Landshut, Maximilianstr.	07:30	-	-	-	13:07	-	15:48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Linie 301 Landshut Altstadt - LA Bhf. - LA Park - Industriegebiet Bruckberg - Gündlkothen - Attenhausen

Montag - Freitag												Samstags					
Landshut, Maximilianstr.	-	-	-	-	13:15	-	15:50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landshut, Altstadt	-	-	10:45	11:55	13:18	14:40	15:52	17:15	18:05	-	-	-	07:10	09:10	12:10	14:10	16:10
Landshut, Bismarckplatz	-	-	10:48	11:58	13:21	14:43	15:55	17:18	18:08	-	-	-	07:12	09:12	12:12	14:12	16:12
Landshut, Kennedy-Platz	-	-	10:50	12:00	13:23	14:45	15:57	17:20	18:10	-	-	-	07:14	09:14	12:14	14:14	16:14
Landshut, Bay Hauptbahnhof	07:40	09:40	10:54	12:04	13:27	14:49	16:01	17:24	18:14	-	-	-	07:16	09:16	12:16	14:16	16:16
Landshut, Querstraße	07:43	09:43	10:57	12:07	13:30	14:52	16:04	17:27	18:17	-	-	-	07:18	09:18	12:18	14:18	16:18
Landshut, Landshut Park	07:47	09:47	11:01	12:11	13:34	14:56	16:08	17:31	18:21	-	-	-	07:20	09:20	12:20	14:20	16:20
Landshut, Prof-Schott-Str.	07:48	09:48	11:02	12:12	13:35	14:57	16:09	17:32	18:22	-	-	-	07:21	09:21	12:21	14:21	16:21
Bruckberg, Industriegebiet	07:52	09:52	11:06	12:16	13:39	15:01	16:13	17:36	18:36	-	-	-	07:23	09:23	12:23	14:23	16:23
Gündlkothen, Abzw. Gündlkoferau	07:57	09:57	11:11	12:21	13:43	15:05	16:17	17:40	18:31	-	-	-	07:26	09:26	12:26	14:26	16:26
Gündlkothen, Bahnhof	07:59	09:59	11:13	12:23	13:45	15:07	16:19	17:42	18:33	-	-	-	07:28	09:28	12:28	14:28	16:28
Gündlkothen, Kirche	08:00	10:00	11:15	12:25	13:47	15:05	16:21	17:44	18:35	-	-	-	07:29	09:29	12:29	14:29	16:29
Gündlkothen, Haupt-/Bachstraße	08:02	10:02	11:17	12:27	13:49	15:11	16:23	17:46	18:37	-	-	-	07:30	09:30	12:30	14:30	16:30
Gündlkothen, Widdersdorfer Str.	-	-	-	12:28	13:50	-	16:24	-	18:38	-	-	-	-	12:31	-	16:31	18:31
Widdersdorf	-	-	-	12:29	13:51	-	16:25	-	18:39	-	-	-	-	12:32	-	16:32	18:32
Bachhorn	-	-	-	12:31	13:53	-	16:27	-	18:41	-	-	-	-	12:34	-	16:34	18:34
Pörndorf, Mitte	-	-	-	12:33	13:55	-	16:29	-	18:43	-	-	-	-	12:36	-	16:36	18:36
Pörndorf, Flurstr.	-	-	-	12:34	13:56	-	16:30	-	18:44	-	-	-	-	12:37	-	16:37	18:37
Attenhausen	-	-	-	12:36	13:58	-	16:32	-	18:46	-	-	-	-	12:39	-	16:39	18:39
Buch, Abzw. Buchberg (Bruckberg)	-	-	-	-	13:59	-	16:33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beutelhausen	-	-	-	-	14:00	-	16:34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reichersdorf (Bruckberg)	-	-	-	-	14:02	-	16:36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tondorf, Wolf	-	-	-	12:38	14:05	-	16:37	-	18:48	-	-	-	-	12:42	-	16:42	18:42
Tondorf, Kirche	-	-	-	12:39	14:06	-	16:38	-	18:49	-	-	-	-	12:43	-	16:43	18:43

Kein Linienverkehr an Sonn- und Feiertagen

Kein Linienverkehr an Heiligabend und Silvester

Liebe Gemeindegärtner, zum 21.09.21 hat auf den öffentlichen Linien 301 und 318 eine Fahrplanumstellung stattgefunden. Die Umstellung wurde nötig um die Linienzeiten besser einhalten zu können und um die bevorstehenden schlechteren Witterungsbedingungen auffangen zu können. Zudem haben sie nun auch die Möglichkeit über den QR-Code auf dem Fahrplan den Fahrplan dauerhaft auf Ihr Smartphone zu laden.

Die Verwaltung möchte die Bürger der Gemeinde anspornen, die Buslinien rege zur nutzen.

QR Code scannen
und Fahrplan als
pdf downloaden



Linie 318 **Bruckberg - Edlkofen Gewerbegebiet - Bruckbergerau - Industriegebiet Bruckberg - LA Park - LA Bhf - Landshut Altstadt**

	Montag - Freitag			
Bruckberg, Rathaus	06:42	08:42	11:07	16:28
Bruckberg, Post	06:44	08:44	11:09	16:29
Edlkofen, Gewerbegebiet	06:48	08:48	11:13	16:33
Bruckberg, Bahnhof	06:51	08:51	11:16	16:36
Bruckbergerau, Feuerwehrhaus	06:52	08:52	11:17	16:37
Bruckbergerau, Eberl-Wirt	06:54	08:54	11:19	16:39
Bruckbergerau, Abzw. Plantagen Str.	06:56	08:56	11:21	16:41
Bruckbergerau, Kapelle	06:58	08:58	11:23	16:43
Gündlkofen, Abzw. Gündlkoferau	07:00	09:00	11:25	16:45
Bruckberg, Industriegebiet	07:05	09:05	11:30	16:50
Landshut, Prof-Schott-Str.	07:09	09:09	11:34	16:54
Landshut, Landshut Park	07:10	09:10	11:35	16:55
Landshut, Querstraße	07:14	09:14	11:39	16:58
Landshut, Bay Hauptbahnhof	07:18	09:18	11:43	17:02
Landshut, Kennedy-Platz	07:22	09:22	11:47	17:06
Landshut, Bismarckplatz	07:24	09:24	11:49	17:10
Landshut, Altstadt	07:27	09:27	11:52	17:13
Landshut, Maximilianstr.	07:30	-	-	-

Achtung !
Die Linie 318 ist eine Regionalbuslinie, somit wird der **Haltepunkt 14** auf der Regionalbusseite des Hauptbahnhofs in Landshut angefahren.

Linie 318 **Landshut Altstadt - LA Bhf. - LA Park - Industriegebiet Bruckberg - Bruckbergerau - Edlkofen Gewerbegebiet - Bruckberg**

	Montag - Freitag					
Landshut, Maximilianstr.	-	-	-	13:15	15:50	-
Landshut, Altstadt	-	-	11:55	13:18	15:52	17:15
Landshut, Bismarckplatz	-	-	11:58	13:21	15:55	17:18
Landshut, Kennedy-Platz	-	-	12:00	13:23	15:57	17:20
Landshut, Bay Hauptbahnhof	07:40	09:40	12:04	13:27	16:01	17:24
Landshut, Querstraße	07:43	09:43	12:07	13:30	16:04	17:27
Landshut, Landshut Park	07:47	09:47	12:11	13:34	16:08	17:31
Landshut, Prof-Schott-Str.	07:48	09:48	12:12	13:35	16:09	17:32
Bruckberg, Industriegebiet	07:52	09:52	12:16	13:39	16:13	17:36
Gündlkofen, Abzw. Gündlkoferau	07:57	09:57	12:21	13:43	16:17	17:40
Bruckbergerau, Kapelle	07:59	09:59	12:23	13:45	16:19	17:42
Bruckbergerau, Abzw. Plantagen Str.	08:01	10:01	12:25	13:47	16:21	17:44
Bruckbergerau, Eberl-Wirt	08:03	10:03	12:27	13:49	16:23	17:46
Bruckbergerau, Feuerwehrhaus	08:05	10:05	12:29	13:51	16:25	17:48
Bruckberg, Bahnhof	08:06	10:06	12:30	13:52	16:26	17:49
Edlkofen, Gewerbegebiet	08:09	10:09	12:33	13:55	16:29	17:52
Bruckberg, Post	08:13	10:13	12:37	13:59	16:33	17:56
Bruckberg, Rathaus	08:14	10:14	12:38	14:00	16:34	17:57

Kein Linienverkehr an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Kein Linienverkehr an Heiligabend und Silvester

Fahrplan gültig ab 21.09.2021

Weitere Infos unter: www.weingartner-reisen.de/service/oepnv-fahrplaene/

QR Code scannen und
Fahrplan als pdf
downloaden



Ferienprogramm 2021





Herzlichen Dank für das tolle Ferienprogramm

Bürgermeister Rudi Radlmeier sprach seinen Dank und seine Freude über das erfolgreich absolvierte Ferienprogramm 2021 bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Eberl aus. Da aufgrund der Corona-Situation 2020 leider kein Programm angeboten werden konnte, waren die Organisatoren erleichtert in diesem Jahr eine kleine Auswahl an Veranstaltungen anbieten zu können. Die Gemeinde hofft 2022 auf eine rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, aber auch auf viele Veranstalter für ein erfolgreiches Ferienprogramm.



Die Organisatoren der Gemeinde Nina Seisenberger und Nadine Steiger, Bürgermeister Rudi Radlmeier und die fleißigen Helfer des Ferienprogrammes

Klasse 4b besuchten das Rathaus und das Heimatmuseum in Bruckberg

Am 9.11.21 durften die Kinder der Klasse 4b der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen einen Unterrichtsgang der besonderen Art unternehmen.

Zuerst trafen die Schülerinnen und Schüler vor dem Rathaus den 1. Bürgermeister Rudolf Radlmeier, der seine jungen Gäste freudig begrüßte. Anschließend zeigte er ihnen bei einem Rathausrundgang die verschiedenen Ämter der Gemeinde und erklärte deren Aufgabenbereiche. Ein Highlight war für die Kinder auch der Besuch des Sitzungssaales. Hier gab Herr Radlmeier kindgerecht, anhand einer kurzen Präsentation, zusammenfassende Informationen über die Gemeinde Bruckberg. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Quiz, das fehlerfrei gelöst wurde. Danach konnten die Kinder ihre mitgebrachten Fragen stellen, die der Bürgermeister geduldig beantwortete.

Nach einer guten Stunde mussten sich die kleinen Besucher leider verabschieden, denn ein zweiter „Ausflug“ folgte. Gemeinsam mit Herrn Vitus Lechner und Frau Helga Baier erkundeten die Viertklässler diese Mal nicht das Schloss wie im Sommer, sondern das Heimatmuseum „Museum Vinum Celticum“. Herr Lechner und Frau Baier gaben Informationen zu den einzelnen Ausstellungsstücken, die die Kinder zum Teil auch anfassen konnten, was das Museum auch für kleine Gäste recht ansprechend macht. Auf weitere Wanderungen durch die Ortsgeschichte im Laufe des Schuljahres freuen sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihre Lehrerin Vera Krieger.



Geschichtlicher Wandertag der Klassen 4a und 4c

In die Geschichte ihrer Heimat durften die Kinder der Klassen 4a und 4c kürzlich im Rahmen des Wandertags eintauchen. Früh im Nebel ging es bereits los, in den Ortskern von Gündlkofen, wo bereits die Heimatpflegerin Frau Zeitner-Kumpfmüller auf die Klassen wartete. Über ein altes Bauernhaus ging es in die Weinstraße zum „Reiderberg“ hinauf, wobei die Kinder interessante Begebenheiten und Geschichten über ihr eigenes Dorf erfuhren. Auf dem Berg angekommen, konnten die Kinder einen mystischen Sonnenaufgang zwischen den Nebelschwaden im Tal beobachten. „Osterbachschimmel“ wurde früher von den Bewohnern des Tals dieses Wetterphänomen genannt, wie Frau Zeitner-Kumpfmüller den Schülern eindrucksvoll erzählte. Nach einer gemütlichen Rast ging es über Ried wieder ins Isartal hinab. Auf dem weiteren Weg konnten die Kinder keltische Hügelgräber anschauen, um nach der Besichtigung des ältesten Hauses Gündlkofens, dem Pfarrhaus, den Rückweg zur Schule anzutreten. Sowohl die Lehrerinnen Theresa Krusche, Ilona Kremhelmer und Veronika Härtter, als auch die Kinder, waren sich einig, dass das Eintauchen in die Geschichte Gündlkofens durch die Führung der Heimatpflegerin ein ganz besonderes Erlebnis war.



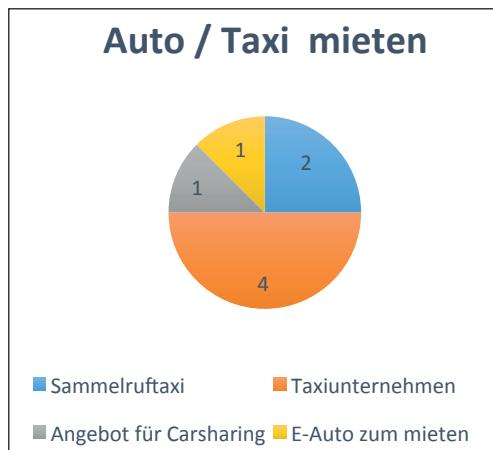
Seniorenrundfahrt

Bürgermeister Rudi Radlmeier bedankt sich herzlich bei Kathi Pröls, die heuer wieder eine Seniorenrundfahrt organisiert hat. Erstmalig fand die Fahrt mit Gündlkofner und Bruckberger Senioren gemeinsam statt. Ziel der Rundfahrt war das neue Feuerwehrgerätehaus Gündlkofen. 1. Kommandant Daniel Neu hieß die Senioren willkommen und erklärte die Nutzung des Abgasabsaugschlauchs. Zum Abschluss wurde im Pfarrheim eine kleine Brotzeit bereitgestellt.

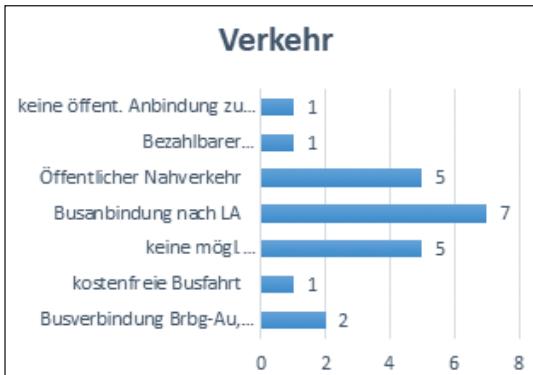


Auswertung Seniorenabfrage

Von 1124 angeschriebenen Senioren ab dem Alter 65 Jahren haben bei der Umfrage 141 mitgemacht. Was Bürgermeister Rudolf Radlmeier besonders freute, es gibt in unserer Gemeinde Senioren die mit allem zufrieden sind. Unter den wichtigsten Themen, die unseren Senioren am Herzen liegen, sind Themen zur Verkehrssicherheit wie Rad und Gehwege, Zebrastreifen und Verkehrsspiegel, gefolgt von Gymnastik und Bewegung, die Möglichkeit für Tagespflegeplätze und Kurzzeitpflege, und auch Einkaufsmöglichkeiten in Gündlkofen werden vermisst. Der Seniorenbeirat trifft sich regelmäßig und versucht, die Bedürfnisse der Senioren umzusetzen.



eine von vielen Auswertungen



Betriebsausflug 2021

Mit Maske im Bus zu sitzen ist nicht so angenehm, deshalb entschied man sich heuer, ein Ausflugsziel in der Nähe auszusuchen. Mit einem gemeinsamen Frühstück im Freien, einer Stadtführung durch Landshut und einem guten Essen in einem Biergarten waren dann doch alle begeistert. Unsere Senioren freuten sich Rudolf Radlmeier nun als Bürgermeister dabei zu haben, kannten sie ihn ja noch als Lehrling der Gemeinde Bruckberg.



Kulturmobil wieder zu Gast in Bruckberg

Erstmals seit vielen Jahren machte das Kulturmobil wieder Station in Bruckberg am neuen Feuerwehrhaus in Gündlkofen. Bei Kaiserwetter und strahlendem Sonnenschein begrüßte der 2. Bürgermeister Josef Bracher die Gäste. Zunächst bot Christine Reithmeier ihre kindgerechte Interpretation des kleinen Prinzen dar. Dabei spielte sie verschiedene Rollen, die sie sehr lebensnah verkörperte. Am Abend zeigte dann das Ensemble des Bezirks Niederbayern in dem Stück „Der Geizige“ von Molière, wie ein Mensch sich zum Narren machen kann, wenn er sich nur von seiner Geldgier leiten lässt. Zwischen vielen humorvollen Sequenzen wurde der Zuschauer aber auch angeregt, sich über seinen eigenen Egoismus



Gedanken zu machen. Insgesamt wurde das kostenlose Theaterangebot sehr positiv aufgenommen. So verfolgten das Kinderprogramm ca. 80 Zuschauer, beim Abendstück waren ca. 90 Personen zugegen. Für den reibungslosen Ablauf sorgten der Bauhof Bruckberg und die freiwillige Feuerwehr Gündlkofen. So konnten die Theatergäste einen schwungvollen und brilliant gespielten Theaterabend genießen.



Bildband über Gündlkofen

Mit großer Dankbarkeit und Stolz über die Mithilfe zahlreicher Dorfbewohner präsentiert die Heimatpflegerin Sabine Zeitner-Kumpfmüller den 3. Teil der gemeindlichen Bildbandserie über die Zeitgeschichte in unserer Heimat. Alte Hofansichten mit kurzer Erläuterung und aktueller Ansicht bieten jedem Leser einen Überblick über das „alte“ Dorf. Frühere Ortsansichten und geschichtliche Informationen zeigen die beachtliche Veränderung von Gündlkofen in den letzten 100 Jahren.

Die stimmungsvollen Luftaufnahmen von Stefan Baier runden das Ganze ab und bieten jedem Neu- und Altbürger Interessantes oder bisher Unbekanntes. Damit führt die Autorin die Bildbandserie über die früheren Altgemeinden, vor der Entstehung der Großgemeinde Bruckberg, fort.

Das Buch beinhaltet die bis 1978 eigenständige Gemeinde Gündlkofen mit Ried und Antloh.

Schon über 130 Exemplare konnten verkauft werden und tragen dazu bei, die alten Erinnerungen an vergangene Zeiten weiter zu geben.

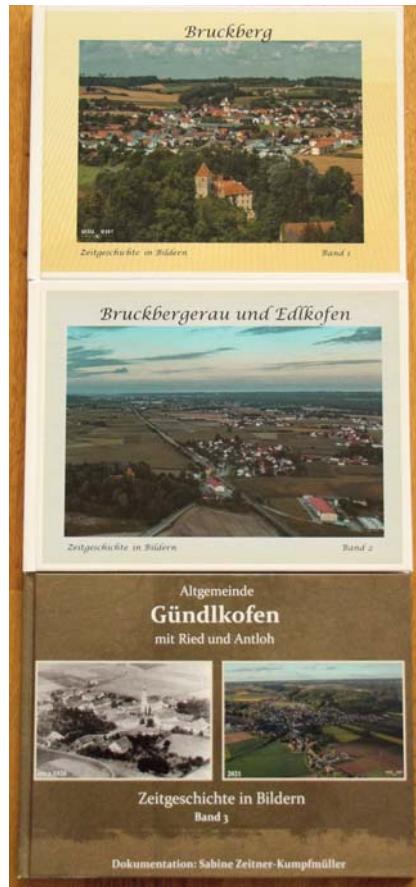
Wer sich ein Exemplar sichern möchte – für sich selbst oder als Geschenk, kann sich per Mail (geschichteguendlkofen@web.de), telefonisch (08765/938044) oder persönlich an Sabine Zeitner-Kumpfmüller wenden oder die Bestelliste in der Metzgerei Wernthaler nutzen (dort liegt auch ein Probeexemplar zur Ansicht aus).



Bildbände im Heimatmuseum erhältlich

Hunderte Gemeindebürger und ehemalige Bewohner erfreuen sich bereits an den Bildbänden der Heimatpfleger Vitus Lechner und Sabine Zeitner-Kumpfmüller. Die drei bisher erschienenen Bände über die Zeitgeschichte von Bruckberg (Teil 1), Bruckbergerau (Teil 2) und Gündlkofen (Teil 3) sind nun auch im Heimatmuseum (Sonntag, 14 bis 16 Uhr) erhältlich. Der Preis beträgt 35 EUR.

Über die anderen Altgemeinden (Widdersdorf, Tondorf, Attenhausen) sind ebenfalls Bildbände geplant. In diesem Zusammenhang freuen sich die Heimatpfleger über altes Bildmaterial von Häusern oder Dorfansichten.



Ökotipp:

So können Sie Tagpfauenauge und anderen überwinternden Faltern helfen!

Die Freude war in diesem Herbst groß, als Tagpfauenauge in vielen Gärten beobachtet werden konnten. So ließen sich die Schmetterlinge mit ausgebreiteten Flügeln zahlreich zum Wärme tanken und zur Nahrungssuche auf Herbstblühern nieder.

Vermutlich trafen in diesem Jahr optimale Entwicklungsbedingungen aufeinander. Es konnten Brennnesselbestände aufgrund höherer Niederschlagsmengen gut gedeihen, die den Raupen reichlich Nahrung lieferten. Zusätzlich hatte die zweite Generation sommerlich warmes Wetter ab Mitte August und damit eine gute Voraussetzung für deren Entwicklung.

Tagpfauenauge, aber auch Kleiner Fuchs oder Zitronenfalter überwintern als erwachsene Tiere, d.h. als Falter. Sie sind nun auf der Suche nach geeigneten, kühlen Stellen als Winterquartier, wie z.B. in natürlichen Höhlen, aber auch in Dachböden, Kellern oder Garagen. Die Schmetterlinge verfallen dort in eine Winterstarre.

Entdecken Sie nun in Ihrer Wohnung so einen Falter, so ist es dort zu warm für ihn. Die Schmetterlinge gehen in Kürze ein. Einfach aber in die Kälte nach draußen geben; dann besteht die Gefahr, dass sie erfrieren.

Naturschutzverbände empfehlen deshalb:

- Geben Sie den Falter in eine kleine Pappschachtel. Die Schachtel muss oben eine kleine längliche Öffnung haben, so dass der Schmetterling im Frühjahr wieder hervorkrabbeln kann.
- Nun bringen Sie die Schachtel an einen kalten, geschützten Ort (z.B. unbeheizte Garage, Geräteschuppen oder Gartenhaus). Lassen Sie die Öffnung nun erstmal noch verschlossen!
- Wenn sich die Temperatur in der Schachtel abgekühlt hat oder spätestens, wenn es draußen frühlinghaft warm ist, muss der Schlitz offen sein. So kann der Falter im Frühjahr ins Freie fliegen. Achten Sie dann auch bitte darauf, dass ebenso Garage etc. zeitweise geöffnet sind.

Und: Denken Sie im Frühjahr daran, in Ihrem Garten neben den Futterpflanzen für die Falter, auch für die Raupen für ein ausreichendes Futterangebot zu sorgen. Tagpfauenauge-Raupen & Co. brauchen sonnige, wilde Ecken mit Brennnesseln. Ein naturnaher Garten bietet den optimalen Lebensraum und bringt Freude, wenn die nächsten Generationen von Tagpfauenauge beobachtet werden können!



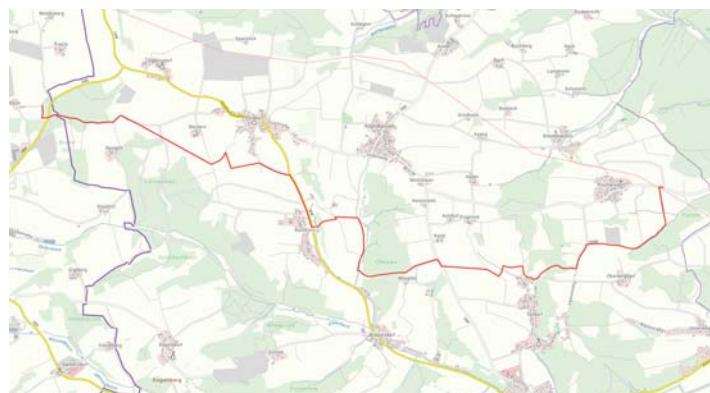
Foto: Ingrid Großmann (Bund Naturschutz-Ortsgruppe)

Mittelspannungstraße Bruckberg

Die Josef Pfaffinger Bauunternehmung GmbH führt im Auftrag der Firma OneSolar International GmbH Arbeiten zum Bau einer Mittelspannungstraße durch.

Die Arbeiten hierzu finden ab der KW41 statt. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen auf den entsprechenden Feld- und Forstwegen kommen.

Wir bitten um Verständnis.



Kriegerjahrtag in Gündlkofen

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Gündlkofen gedachte am Sonntag den Gefallenen und Verstorbenen der beiden Weltkriege. Eingefunden hatten sich dazu in der Pfarrkirche St. Peter und Paul und am Kriegerdenkmal Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Gemeinderäte, die Ortsvereine von Gündlkofen sowie die Feuerwehren aus Reichersdorf und Widdersdorf. KSK-Vorsitzender Karl Zink und Rudolf Radlmeier ließen zum Gedenken je einen Kranz am Ehrenmal niederlegen. Den Gottesdienst hatte Pater Jis Mangaly zelebriert – begleitet von den Bruckberger Dorforschmidmusikanten, die den Kriegerjahrtag, der mit einem gemütlichen Beisammensein endete, umrahmte.



KSK mit Vorsitzendem Karl Zink



Dorforschmidmusikanten



Pater Jis Mangaly



Bürgermeister
Rudolf Radlmeier

Volkstrauertag in Bruckberg

Am Volkstrauertag wurde den Gefallenen und Verstorbenen der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal in Bruckberg gedacht. Bürgermeister Rudolf Radlmeier, KSK-Vorsitzender Norbert Vilser und VdK-Vorsitzender Roland Schlenk-Husel legten zum Gedenken je einen Kranz am Ehrenmal nieder. Den Gottesdienst zelebriert Pater Jis Mangaly – begleitet von den Bruckberger Dorforschmidmusikanten.



Urnenerdröhren im Friedhof Bruckberg

Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Die Gemeinde Bruckberg reagiert darauf mit der Schaffung von 12 Urnenerdröhren im neuen Bereich des Friedhofs Bruckberg. Im Frühjahr soll noch ein Weg angelegt werden.



Hifahrn – und wieder Hoamfahrn

Für sichere und unkomplizierte Fahrten gibt es im Landkreis Landshut das 50/50-Mobil. Neben Senioren und Menschen mit Behinderung können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren mit Erstwohnsitz im Landkreis Wertschecks bis zu 60,-€ mtl. erwerben, für die sie nur die Hälfte bezahlen. Diese Wertschecks können in der Gemeindeverwaltung oder online über www.5050mobil.de erworben

und bei den teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen eingelöst werden. Wer also selber noch nicht mobil ist, beim Feiern Alkohol trinken oder einfach nachts nicht mehr selber fahren möchte, der kann mit den Freund*innen mit dem 50/50-Mobil bequem, günstig und sicher unterwegs sein. Alle detaillierten Infos zum Erwerb und zur Nutzung der Wertschecks und eine Liste mit den teilnehmenden Unternehmen finden sich unter www.5050mobil.de. Fragen und Anregungen können per Mail unter 5050mobil@landkreislandshut.de oder unter 0871-408-4770 bei der Kommunalen Jugendpflegerin Maria Kunschert angebracht werden.



Fundsache:

Hundehalsband
Schlüssel mit Mäppchen und Band

Ring
Ehering mit Gravur und Kette
Auto Schlüssel VW mit versch. Anhängern
Schwarzer Geldbeutel mit Ausweisdokument und Führerschein
PrePay Karte
iPad
2 Schlüssel mit Lederanhänger

Fundort:

Feldweg Nähe Hubermoos
Radweg von Ellermühle nach Bruckberg bei Gündlkoferau
Laschstraße, Bruckberg
Bei Bauernmöbel Zellmer, Bruckberg
Wirtschaftsweg Unterlenghart

Edeka Bruckberg
Bruckberg
Edlkofener Weiher, Bruckberg
Schulstraße in Gündlkofen

Gefunden am:

17.04.2021
09.06.2021
24.06.2021
25.06.2021
09.07.2021
12.07.2021
21.07.2021
02.08.2021
16.11.2021



Neue Glascontainer



Anstelle der 10 m³ Absetzcontainer mit drei Glasfächern kommen ab dem 01.01.2022 Einzelcontainer aus Kunststoff zum Einsatz. Die Bereitstellung und Entleerung der Container wird ab dem Jahr 2022 die Fa. Heinz GmbH & Co. KG durchführen. Die Altglascontainer werden nicht mehr wie bisher ausgetauscht sondern das Altglas im Umleerverfahren nach Farben getrennt in ein Sammelfahrzeug eingefüllt. Für jeden bisherigen Altglascontainer mit drei Glasfächern werden zwei Weißglascontainer und jeweils ein Grün- und Braunglascontainer aufgestellt. Es könnte sich bei einigen Altglascontainern eine Standplatzänderung ergeben, da die Leerung mehr Platz in Anspruch nimmt.

Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau in Teilzeit

Der Kompetenzverbund für Ausbildung in der Pflege, dem 34 Partner aus der Region Landshut und den Nachbarlandkreisen angehören, bietet derzeit als einzige Institution in Bayern ab April 2022 einen Kurs für die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau in Teilzeit an.

Die vierjährige Teilzeit-Ausbildung ermöglicht durch angepasste und flexible Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung. Die Praxiseinsätze sind in den LAKUMED Kliniken, dem Kinderkrankenhaus und weiteren Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege möglich – stets unter Berücksichtigung der familiären Situation. Der Unterricht erfolgt am Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe in Vilshofen von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 13:30 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe (Tel.: 08741/96867-0 bzw. verwaltung@kps-vib.de) oder bei den LAKUMED Kliniken (Tel.: 0871/404-2651 bzw. www.lakumed.de).

Ehrenamtskarte

Die blaue **Ehrenamtskarte**, die drei Jahre gültig ist, erhalten alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren. Bitte informieren Sie sich unter ehrenamtskarte.bayern.de.

Die Entscheidung darüber und ob die Voraussetzungen erfüllt sind, trifft die jeweilige Kommune in eigener Verantwortung.



Führerscheine vor dem 19.01.2013 ausgestellt und

1) bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt

Geburtsjahr der Fahrerlaubnisinhabers vor 1953	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht werden muss
1953 bis 1958	19. Januar 2033
1959 bis 1964	19. Januar 2022
1965 bis 1970	19. Januar 2023
1971 oder später	19. Januar 2024
	19. Januar 2025

2) ab 01.01.1999 ausgestellte Führerschein haben noch Zeit